



# Die Demenzfreundliche Kommune

im Bezirk Lichtenberg



# Gliederung

- 1. Kurze Vorstellung
- 2. Handlungsfelder der Nationalen Demenzstrategie und deren Umsetzung
  - 2.1. Strukturen zur gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Demenz an ihrem Lebensort aus- und aufbauen
  - 2.2. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen unterstützen
  - 2.3. Medizinische und pflegerische Versorgung von Menschen mit Demenz weiterentwickeln
- 3. Erfahrungsaustausch



# 1. Verein Demenzfreundliche Kommune Lichtenberg e.V.

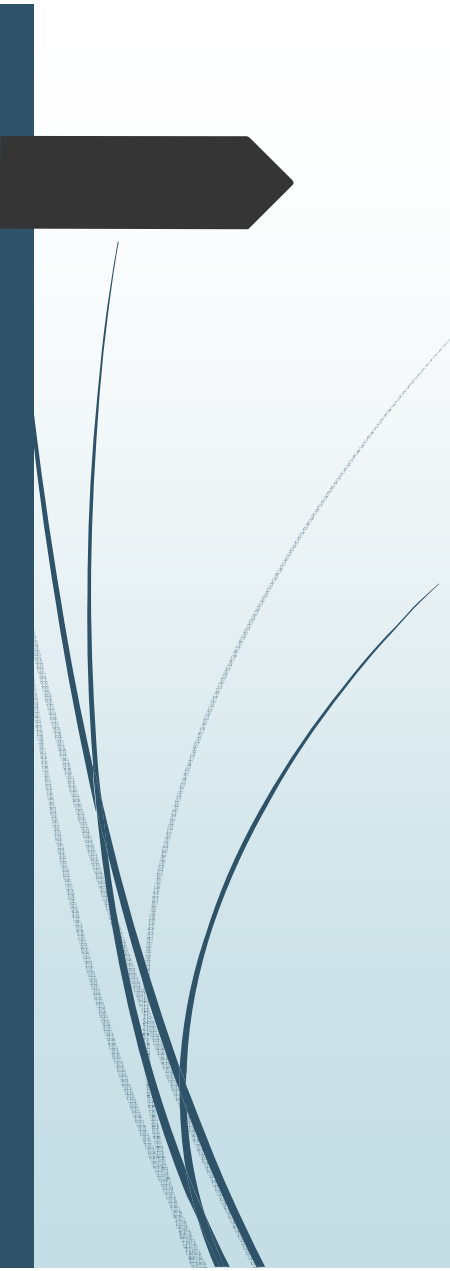
verstehen- annehmen-miteinander leben

- 2008 Start als Initiative Demenzfreundliche Kommune am Fennpfuhl aktion-demenz
- 2011 Gründung des Vereins DfKL e.V.
- Ziele:
  - Die Stimme von Menschen mit Demenz hörbar machen und ihre Lebenswelten erschließen
  - Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen ins Rampenlicht rücken
  - Statt Isolation und Rückzug, Möglichkeiten der gesellschaftlichen Teilhabe erschließen
  - Eine Kultur der Begegnung zwischen Menschen mit und ohne Demenz fördern
  - Öffentlichkeit, Medien, Kulturschaffende und besonders Politiker sensibilisieren und zum Handeln bewegen



# 1. Vorstellung der Bezirklichen Leitstelle Demenzfreundliche Kommune Lichtenberg

- wurde 2016 gegründet
- seitdem mehrere Stelleninhaber mit kurzer Verweildauer
- Trägerschaft bei der Volkssolidarität, finanziert durch das Bezirksamt
- Ziel: Entwicklung und Umsetzung eines ganzheitlichen Demenzkonzeptes, Aufbau eines Netzwerkes von Akteuren mit dem Schwerpunkt Demenz, Schaffen von Teilhabeangeboten
- Projektplanung ist individuell gestaltbar



## 2.1. Strukturen zur gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Demenz an ihrem Lebensort aus- und aufbauen

- Regionale Netzwerke stärken: Geriatriisch-Gerontopsychiatrischer Verbund Lichtenberg, Arbeitsgruppe Demenz, Verein Demenzfreundliche Kommune, Demenzfreundliche Initiativen Berlin
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit stärken: Schulungen der Demenz-Partner-Kampagne, Teilnahme an regionalen Veranstaltungen (Kiez-Feste, Fachtage), Vorträge, Filmvorführungen



## 2.1. Gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen und fördern

- Wohlfühltag für pflegende Angehörige
- Tierparkspaziergang für Menschen mit und ohne Demenz
- Konzerte
- Bowling für Menschen mit Demenz
- Spaziergangsgruppen
- Sternenmarkt – 1. Advent
- Lesungen, Filmvorführungen
- Tanzcafé
- Spielenachmittage
- Sport und Demenz (Nordic Walking,...)



## 2.2. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen unterstützen

- Begleitung nach Diagnose: enge Zusammenarbeit der einzelnen Akteure z.B. Pflegestützpunkt, Kontaktstelle Pflegeengagement, Alzheimer Angehörigen Initiative, Mobilitätshilfedienst, Berliner Hausbesuche,
- Unterstützung durch Ehrenamtliche: Spaziergangsgruppen, Wohlfühltag, Tierparkspaziergang,
- Netzwerke „Pflege und Beruf“: Vereinbarkeit Beruf und Pflege (KOBRA), Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftskreis (Kultursalon, Info-Reihe)
- Gesundheitsförderung für pflegende Angehörige: psychosoziale Sprechstunde (BL DKL, AAI, Alzheimer Gesellschaft), Sportangebote, Wohlfühltag, Gesprächsgruppen für pflegende Angehörige (KPE)



## 2.3. Medizinische und pflegerische Versorgung von Menschen mit Demenz weiterentwickeln

- Demenzsensible Pflegeeinrichtungen: Wohngruppen, Pflegeheime mit geschützten Bereichen, Demenzsensible Krankenhaus
- Versorgungslücken aufdecken und schließen z.B. Gedächtnissprechstunde, aktuelle Übersicht über Angebote, Angebote für Menschen mit z.B. frontotemporaler Demenz, Rehaangebote für Angehörige, niedrigschwellige Angebote (Haushalt, Mobilität,...)





# Erfahrungsaustausch

- ▶ Wie setzen Sie die Handlungsfelder in Ihren Kommunen um?
- ▶ Welche Ideen, Erfahrungen, Wünsche und Anregungen gibt es, um ein besseres Leben für Menschen mit Demenz zu ermöglichen?



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Judith Demuth:  
[bl-dkl@volkssolidaritaet.de](mailto:bl-dkl@volkssolidaritaet.de)

Veronika Vahrenhorst: [veronika.vahrenhorst@volkssolidaritaet.de](mailto:veronika.vahrenhorst@volkssolidaritaet.de)